

Das BFW Nürnberg

Das Berufsförderungswerk (BFW) Nürnberg ist eine gemeinnützige Bildungseinrichtung mit dem Ziel, berufsbezogene Kenntnisse / Kompetenzen zu vermitteln, die Teilnehmenden zu unterstützen, wieder an den Arbeitsmarkt heranzuführen und zu integrieren.



bfw-nuernberg.de

Informationen und Anmeldung

Jens Luber, Eveline Schneider
Telefon 0911 938-7261
Fax 0911 938-7239
kontakt@bfw-nuernberg.de

Berufsförderungswerk Nürnberg
gemeinnützige GmbH
Schleswiger Str. 101, 90427 Nürnberg
www.bfw-nuernberg.de



Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement

Berufsausbildung in fünf Modulen

Modul 1 – Büroprozesse umsetzen

Assistenz- und Sekretariatsaufgaben

Inhalte Modul 1: Büroprozesse umsetzen

- Bürowirtschaftliche Abläufe
- Koordinations- und Organisationsaufgaben
- Arbeits- und Selbstorganisation, Organisationsmittel
- Arbeitsplatzergonomie
- Berufsbildung
- Arbeits-, sozial-, mitbestimmungsrechtliche und tarif- oder beamtenrechtliche Vorschriften
- Sicherheits- und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

Ziel

Die Inhalte der TQ 1 ermöglichen Ihnen, Assistenz- und Sekretariatsaufgaben zu übernehmen.

Dauer

6 Monate – Theorie: 110 Schulungstage
2 Monate – Praxis im Betrieb: 40 Praxistage

Unterrichtszeiten

Die Maßnahme findet in Präsenz in Teilzeit statt.

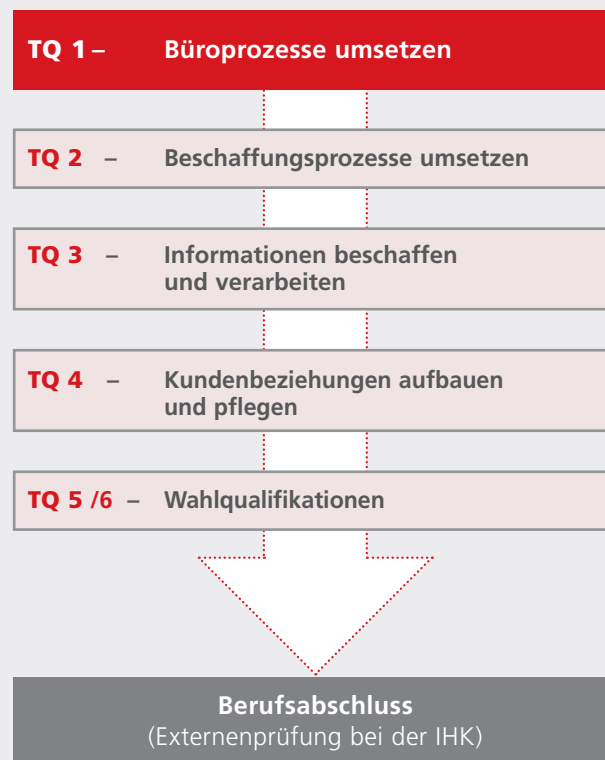
Montag bis Donnerstag: 08:00 Uhr bis 12:30 Uhr,
Freitag: 08:00 Uhr bis 12:45 Uhr

26 UE pro Woche, gesamt 560 UE

Termine

10.10.2023 bis 31.05.2024,
weitere Termine auf Anfrage

In 5 Modulen zum Abschluss



Abschluss

Nach erfolgreicher Teilnahme an der TQ erhalten Sie ein Zertifikat der IHK.
Die TQ bereiten Sie auf die Abschlussprüfung der IHK im Beruf Kaufmann/-frau für Büromanagement vor.

Förderung

Finanzierung durch Bildungsgutschein (FbW)

Zielgruppe

Teilqualifizierungen richten sich an Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die mindestens 25 Jahre alt sind.

- langjährige Beschäftigte ohne Berufsabschluss
- Berufsrückkehrende, die ihre Qualifikation und ihr Wissen auffrischen wollen
- Arbeitslose oder von Arbeitslosigkeit bedrohte Beschäftigte

